

# Neuer Ostflügel schließt Mühlbergs Klosteranlage

Mühlberg (LR) Mit dem Bau des Ostflügels neigen sich die wesentlichen Arbeiten, die für die Wiederbelebung des Mühlberger Klosters zum Geistlichen Zentrum der katholischen Kirche notwendig sind, dem Ende. Ein Leader-Förderbescheid über liegt seit Montag vor. Ende August sollen Bauarbeiten beginnen.



Der neue zweigeschossige Flügel wird zur Unterbringung von Übernachtungsgästen des Klosters benötigt. 13 Zimmer mit insgesamt 20 Betten, davon vier behindertengerecht ausgebaut, werden in dem Neubau untergebracht sein. Er schließt das bestehende Klosterensemble, dessen Teile durch einen ebenfalls neu zu bauenden und im Förderprojekt integrierten Rundgang miteinander verbunden werden. Dieser Gang ist entgegen früherer Klosterkreuzgänge modern gehalten. Stahlbeton und Holz sollen die unterschiedlichen architektonischen Elemente, die das Kloster bietet, zu einem einheitlichen Ganzen zusammenfügen, so Architekt Onno Folkerts.

Die Investitionen für Ostflügel und Rundgang belaufen sich auf insgesamt 1,9 Millionen Euro. Der seit Montag vorliegende Förderbescheid beläuft sich auf 1,2 Millionen Euro. Die restlichen Mittel werden durch das Bistum Magdeburg, die Ordensgemeinschaft der Claretiner, den Klosterförderverein und das Bonifatiuswerk der katholischen Kirche bereitgestellt. Die Erd- und archäologischen Arbeiten werden umgehend ausgeschrieben, sodass Architekt Onno Folkerts mit einem Baubeginn Ende August rechnet.

Bis auf einige Restarbeiten ist bereits das Äbtissinnenhaus fertig. Es wird künftig vor allem als Seminargebäude dienen. Hier werden Gruppenräume eingerichtet, der Speiseraum und eine Küche untergebracht. Der Äbtissinnensaal mit dem Kreuzgewölbe werde weiterhin der Öffentlichkeit zugänglich bleiben und könne beispielsweise für Ausstellungen genutzt werden, versichert der für das Kloster verantwortliche Mühlberger Claretiner-Pater Ansgar Schmidt.

Zu den noch offenen Vorhaben zählt der ehemalige Rinderstall, der künftig als Empfangsbereich dienen soll. Auch an der Klosterkirche besteht dringender Handlungsbedarf.

Von Antje Posern (erschienen [www.lr-online.de](http://www.lr-online.de) / 12.05.2010; *Lausitzer Rundschau*)